



**Spemanns
Alpen-Kalender 1916**

Feldpost-Ausgabe

(vorschriftsmäßig verpackt, mit Adressvordruck)

Z M. 2.— ord., M. 1.40 bar **Z**

mit Remissionsrecht bis 1. März 1916

Stuttgart, Hermannstraße 5

W. Spemann

Vom Kriegsministerium
durch besonderen Erlass empfohlen!

Tornister- Wörterbücher

für den praktischen Gebrauch der Truppen im Felde.
Herausgegeben unter Mitarbeit von Offizieren des
Grossen Generalstabs.

Mit genauer Angabe der Aussprache nach der
Methode Toussaint-Langenscheidt
zufolge der Erlaubnis der
Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)

Russisch
191 Seiten

Polnisch
157 Seiten

Englisch
198 Seiten

Französisch
191 Seiten

Klein-Oktav-Format. Gebunden.

Preis jedes Bandes 60 Pf. ord., 40 Pf. bar (13/12 auch gemischt)

Truppenteile und Behörden erhalten:
50 Expl. gemischt für M. 25.—, 100 Expl. gemischt für M. 45.—.
Den Sortimenten-Firmen gewähren wir für Vermittlung
derartiger Bestellungen 25 Prozent Rabatt.

Mentor-Verlag G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.



Fürs Weihnachtslager!



Soeben erschien in 4. Auflage:

Kriegs-Spiel „Hurra“ 1914/15

ein Unterhaltungsspiel für Jung und Alt,

auch gern gekauft als Liebesgabe für Militär- und Kriegs-Lazarette sowie -Genesungsheime.

— Bearbeitet von einem alten Landwehroffizier — ord. M. 3.—, bar M. 1.75 und 7/6. —

„Hurra“ ist ein Brettspiel und wird von zwei Personen — feindlichen Parteien — gespielt. Auf dem 31 x 45 cm grossen Brett, welches den Kriegsschauplatz darstellt, sind 96 zum grössten Teil durch Strassen untereinander verbundene Orte ausgezeichnet, darunter je drei Festungen. Jeder Partei stehen 20 Truppen-Abteilungen zur Verfügung, die durch besonders geformte Figuren Infanterie, Kavallerie oder Artillerie markieren. Jede Truppenabteilung hat eine besondere in den Spielregeln vorgeschriebene Gangart. Das Endziel des Spiels ist, den Gegner durch Einnahme der Festungen zu vernichten und, nachdem seine Festungen eingenommen sind und er aus ihnen vertrieben ist, in offener Feldschlacht zu schlagen. Der Ruf „Hurra“ hat im Spiel seine eigene wichtige Bedeutung.

Die „Deutsche Spielwaren-Zeitung“ schreibt über das Spiel u. a.: „... Wir selbst haben das Spiel wiederholt gespielt und müssen sagen, dass wir ausser dem Schach, welches aber bekanntermassen schwer zu erlernen ist und grosse Übung erfordert, kein Spiel kennen, welches in seinen verschiedenartigen und ganz unregelmässigen Zügen und Gruppierungen so interessant und spannend ist, wie dieses neue Kriegsspiel „Hurra“.“

Ich bitte, sich für die Weihnachtszeit mit diesem zeitgemässen Spiel reichlich zu versehen.

Leipzig, Breitkopfstrasse 26.

Walter Möschke, Verlag.